

FAKRA-Verarbeitung

Komax hat verschiedene Lösungen für die FAKRA-Verarbeitung mit Komax Crimpvollautomaten



Das Auto von heute hat mittlerweile einen ganz anderen Stellenwert erhalten. Es bringt uns nicht nur von einem Punkt zum anderen. Unterschiedliche elektronische Geräte lassen uns einfach navigieren, wichtige Informationen abrufen und zudem bieten sie den Fahr-gästen Unterhaltung. Mit den neuen Lösungen für die Verarbeitung von Infotainment-Kabel trifft Komax die heutigen Erwartungen.

Marcel Wolfisberg Project Manager

Der Infotainmentbereich im Automobil ist ein stark wachsender Markt und die Anforderungen sind gestiegen. Angefangen bei einem Autoradio mit Antenne (ein Infotainmentkabel), hat heute ein durchschnittliches Kleinfahrzeug in Europa bereits bis zu sechs Infotainmentkabel. Fahrzeuge der Oberklasse haben über 30 solcher Kabel. Komax hat auf die steigende Nachfrage reagiert. Zusammen mit der Firma SLE Quality Engineering entstanden verschiedene Konzepte und Lösungen für die Verarbeitung von FAKRA-Leitungen.

Je nach Kundenanforderung wird eine geeignete Lösung für den Kunden evaluiert. Dabei spielen die Produktausprägungen und das zu verarbeitende Volumen eine grosse Rolle. Für kleinere Volumen kann eine halbautomatische Lösung die richtige Variante sein. Für höhere Auslastungen kommt die Schwenkmaschine zum Einsatz. Bei einer variantenreichen Ausprägung der Prozesse bieten wir Lösungen auf einer Zeta 633 oder das Transfersystem Modulo 300 an.

Prozessschritte FAKRA Verarbeitung:

- › Abisolieren Aussenmantel
- › Crimpen Stützhülse mit Crimpkraftüberwachung
- › Schirmgeflecht stülpen
- › Abisolieren Folie und Dielektrikum
- › Crimpen Innenleiter mit Crimpkraftüberwachung
- › Einführen Innenleitercrimp in Aussenleiter. Crimpen Aussenleiter mit Crimpkraftüberwachung und Dimensionsprüfung

Verarbeitung auf Komax Alpha 356



Alpha 356 mit FAKRA-Verarbeitung

Die einzelnen Prozessmodule, für die Verarbeitung von Leitungsanfang und -ende, werden auf der Alpha 356 aufgebaut. Je nach Verarbeitungsart wird im Schneidkopf der Alpha 356 abisoliert oder es wird auf einem separaten Modul abisoliert. Für mehrstufige Abisolierungen eignet sich ebenfalls ein rotatives Abisolierverfahren. Auch diese Möglichkeit bietet Komax.

IHR GEWINN

- › Ein geballtes Wissen von Koax-Prozessen und Leitungsverarbeitung steht Ihnen mit Komax und SLE Quality Engineering zur Verfügung
- › Je nach Volumen haben wir geeignete Lösungen in Bezug auf Automatisierungsgrad und Wirtschaftlichkeit
- › Die Lösungen basieren auf bewährtem Equipment von Komax und SLE Quality Engineering
- › Grosse Anzahl installierter Maschinen im Feld